



Der Bürgermeister

Stadtverwaltung Schmölln · Postfach 1148 · 04621 Schmölln

Fraktion
Bürger für Schmölln

Auskunft erteilt: Sven Schrade
Zimmer: 7
Telefon: 034491 76-100
Telefax: 034491 76-110
E-Mail: buergermeister@schmoelln.de

Ihre Zeichen

Ihre Nachricht vom

Aktenzeichen

Datum
30.10.2019

Ihre Vorschläge zum Haushalt

Sehr geehrter Herr Keller,

vielen Dank für die Ideen und Hinweise Ihrer Fraktion zur Haushaltsplanaufstellung. Ich möchte Ihnen die vorläufige Stellungnahme der Verwaltung dazu zur Kenntnis geben und Ihnen darlegen, wie wir Ihre Ansätze im Haushaltsplanentwurf aufgenommen haben. Die endgültige Stellungnahme reiche ich nach, sobald sie fertig ist.

Ihr Hinweis: „Ein Schwerpunkt der HH-Gestaltung muß aus unserer Sicht die Konzentration auf die Erhöhung der Attraktivität der städtischen Einrichtungen sein. Wir mußten feststellen, daß hier erheblicher Nachholebedarf besteht. Wir sehen dabei insbesondere solche Einrichtungen wie Bibliothek, Jugendklub, aber auch die städtischen Sportanlagen.“ Grundsätzlich fehlt es nach unserer Einschätzung an einer dauerhaften Überwachung des Zustands dieser Einrichtungen, durch eine Art von Hausmeisterservice, um das Entstehen größerer Unzulänglichkeiten zu verhindern. Hier wäre es erforderlich, im personellen Bereich Voraussetzungen für die Wahrnehmung der entsprechenden Verantwortung zu schaffen.

Stellungnahme der Verwaltung: Die Attraktivität der städtischen Einrichtungen hängt unmittelbar davon ab, welche Haushaltsmittel zur Verfügung stehen und mit welcher Qualität die Mitarbeiter der Verwaltung darin arbeiten. Bevor wir zusätzliche Steuergelder einsetzen, würden wir versuchen, unsere Arbeit zu verbessern. Sie können uns dabei helfen. Wenn Ihnen konkrete Missstände auffallen und Sie uns dies mit genauer Schilderung (Datum, Uhrzeit, Ort, Sachverhalt), gerne auch per Mail oder What's app, mitteilen, können wir am besten auf die Aufwertung der Aufgabenerfüllung hinwirken. Reicht das nicht aus, planen wir mehr Mittel ein (dazu im Folgenden mehr).

Was den Jugendklub betrifft, wäre eine inhaltliche Diskussion mit den Fachleuten des Landkreises sinnvoll. In den letzten Jahren wurde die Jugendarbeit immer mehr umgestellt, weil die Probleme im Jugendhilfebereich immer weniger im Jugendklub bekannt wurden. Daher wurde die Hilfe umgestellt auf die nachgehende Jugendarbeit (Streetwork) und die stationären Einrichtungen wurden zurückgefahren. Da die Jugendhilfe eine Pflichtaufgabe des Landkreises ist, wäre eine Diskussion der Frage im Ausschuss unter Beteiligung der Mitarbeiter des Kreisjugendamtes sinnvoll.

Ihr Hinweis: „Dies betrifft sowohl

- **die städtische Bibliothek in Form von Grundreinigung, laufende Aktualisierung der Ausstattung (Bestuhlung für Veranstaltungen, Beleuchtung im Besucherbereich, Sitzmöglichkeiten für Kleinkinder) und Anhebung der Mittel für Neuanschaffung von Medien**

Stellungnahme der Verwaltung: **Das Hauptamt erarbeitet derzeit eine Stellungnahme.**

Ihr Hinweis: „...“

- **den städtischen Jugendklub durch grundhafte Renovierung, personelle Betreuung und Erarbeitung von Angebotsvarianten für die Freizeitgestaltung“**

Stellungnahme der Verwaltung: Diesen Sachverhalt würden wir, wie oben ausgeführt, gerne im Ausschuss beraten.

Ihr Hinweis: „...“

- **die Städtischen Sportanlagen durch eine Art haushandwerkerseitiger Überwachung und sofortige Abstellung auftretender Mängel, Sicherung regelmäßiger fachgerecht durchgeführter Grundreinigung sowie ebenfalls laufende Aktualisierung der Ausstattung**

Zur Sicherung dieser Aufgaben sind nach Auffassung unserer Fraktion sowohl erhöht Mittel im personellen als auch im jeweiligen Sachbereich in den entsprechenden HH-Stellen erforderlich. Auf konkrete Zahlenangaben soll hier verzichtet werden, da sich deren Höhe Mittel erst nach Feststellung des Aufgabenumfangs ermitteln lassen.

Stellungnahme Verwaltung: Hier haben wir bei folgenden Haushaltsstellen Korrekturen im Entwurf eingearbeitet und Aufstockungen vorgenommen, so dass derzeit folgende Beträge geplant sind (Stand: 24.10.2019):

Zuschuss „Neue Schützengesellschaft Schmölln e.V.“ zur Erneuerung der Heizungsanlage 1.200 €

Turnhallen Pfefferberg:
Renovierung Umkleideräume Jahnturnhalle und anfallende Reparaturen 5.000 €

Ostthüringenhalle:	
Haushaltsmittel für Unterhaltung und Reparaturen und Reinigung	14.500 € 22.900 €
Turnhalle Wildenbörten:	
Streichen der Holzverkleidung	5.000 €
Turnhalle / Kegelbahn Lumpzig:	
Beschaffung von Sportgeräten	600 €
Sportplätze Sommeritzer Straße:	
Reparatur Garagendächer und Zaunanlage	3.000 €
Sportplatz Weißbach:	
Erneuerung Fußbodenbelag im Kabinenbereich und Einbau von neuen Garagentoren	3.450 €
Sportplatz Großstöbnitz:	
Erneuerung Fangnetze	2.000 €
Sportkomplex Nöbdenitz:	
Erneuerung Kabinenzugang und Ballfangnetze, Besandung Spielfeld, Erneuerung Granulat Kunstrasenfeld, Nassmarkierwagen	5.600 €

Für folgende Sporteinrichtungen trägt die Stadt Schmölln die laufenden Kosten für Verwaltungs- und Betriebsaufwand: Turnhalle und Kegelbahn Altkirchen, Sportraum Bohra, Sportgebäude Röthenitzer Weg, Sportplatz Lumpzig, Sportplatz Wildenbörten. Der Zuschuss für die Betriebskosten der Sportvereine beläuft sich auf insgesamt 25.600 €.

Damit können wir Ihren Hinweisen folgend die Situation in den Sportstätten wirksam verbessern.

Die Überwachung und sofortige Abstellung der auftretenden Mängel wird aus Sicht der Verwaltung in der Regel sehr gut durchgeführt. Das gilt besonders wenn die Sportvereine selbst aktiv sind, da dann unmittelbar gehandelt wird. Hier wären wir für Ihre Hilfe dankbar, wenn Sie uns konkrete Mängel benennen würden, damit wir dem gezielt nachgehen können.

Ihr Hinweis: „Auch für den im weiteren Aufbau befindlichen Waldspielplatz in den Lohsen sollte die Mittelbereitstellung um wenigstens 50% erhöht werden.“

Stellungnahme Verwaltung: Der Waldspielplatz ist ein wichtiges Thema, er wird insbesondere gerne von den Kindergärten genutzt. Dieses Thema zeigt auch das Problem auf, welches oben beim Jugendklub beschrieben wurde. Die bisherigen Spielgeräte wurden immer wieder Opfer des Vandalismus. Es ist anzunehmen, dass

dafür verschiedene Jugendgruppen verantwortlich waren. Wir werden Kontakt zu den Streetworkern aufnehmen, um künftig einen Weg zur Vermeidung des Vandalismus zu finden.

Derzeit stehen noch Haushaltsmittel für den weiteren Aufbau zur Verfügung. Das bisher installierte Spielgerät wurde aufgrund der weitgehenden Resilienz gegen Vandalismus ausgewählt. Deshalb konnte auf die passende Einfügung in die Umgebung weniger geachtet werden. *Weitere Ausführungen des Hauptamtes werden derzeit erarbeitet.*

Mit freundlichen Grüßen

Sven Schrade